

traffiQ · Stiftstraße 9-17 · 60313 Frankfurt am Main

Presse-Information des bundesweiten Netzwerks der Fahrgastbeiräte

Ihre Nachricht vom

Unser Ansprechpartner
Klaus Linek

069 212-26893
fahrgastbeirat@traffiQ.de

Datum
04.11.2021

Jahrestagung des bundesweiten Netzwerks der Fahrgastbeiräte:

Wie Fahrgastbeiräte zur Verkehrswende beitragen können

- Frankfurterin Kristine Schaal in Organisationsteam gewählt

- Stärkere Vernetzung durch Digitalisierung

Die 6. Tagung des bundesweiten Netzwerks der Fahrgastbeiräte fand im Oktober 2021 in Stuttgart statt. Dort wurde Dr. Kristine Schaal, Mitglied im Fahrgastbeirat Frankfurt, mit klarer Mehrheit in das neu eingerichtete Organisations-Team gewählt. Sie tritt für Frankfurt die Nachfolge von Harald Wagner an. Wagner, der seit zehn Jahren vom DGB in den Fahrgastbeirat Frankfurt entsandt ist, gibt sein Mandat zum Jahresende ab. Er zählt zu den Initiatoren und „Treibern“ des 2015 in Frankfurt gegründeten bundesweiten Netzwerks, das inzwischen fest etabliert ist.

Nachdem die Tagung im letzten Jahr coronabedingt nur online stattfinden konnte, trafen sich in diesem Jahr wieder etwa 50 Mitglieder von Fahrgast- und Kundenbeiräten aus ganz Deutschland. Gastgeber waren der Fahrgastbeirat Baden-Württemberg und die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW). „Es ist erfreulich zu sehen, dass sich Vertreterinnen und Vertreter aus elf Bundesländern in Stuttgart zusammengefunden haben, um die Vernetzung weiter voran zu treiben“, stellt NVBW-Geschäftsführer Volker M. Heepen fest. „Das bundesweite Netzwerk lebt von den persönlichen Gesprächen, daher freue ich mich, heute Ihr Mitgastgeber zu sein. Der Austausch unter Ihnen aber auch mit den Aufgabenträgern ist uns sehr wichtig. Gern stellen wir Ihnen unsere Wege vor, wie wir die Verkehrswende vorantreiben wollen.“

Zu den Höhepunkten der Tagung gehörte die Diskussion mit Elke Zimmer, MdL, Staatssekretärin im Verkehrsministerium Baden-Württemberg. „Die Fahrgastbeiräte verschaffen als Bindeglieder zu den Aufgabenträgern den Fahrgästen eine Stimme und können dadurch auch in Bereichen, die bislang nicht im Blickfeld der öffentlichen Diskussion stehen, Verbesserungen erreichen. Von der Vernetzung der Fahrgastbeiräte können daher alle Seiten profitieren. Denn nur gemeinsam mit allen Akteuren können wir die Herausforderungen der Verkehrswende meistern“, so Staatssekretärin Elke Zimmer.

In der Podiumsdiskussion „Was kann die Branche, was können die Fahrgastbeiräte zur Verdoppelung der Fahrgastzahlen beitragen“ diskutierten u. a. Gerd Hickmann (Verkehrsministerium Baden-Württemberg),

traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
www.traffiQ.de

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-24424
Telefax: 069 212-24430

Geschäftsführer:
Dr.-Ing. Tom Reinhold
Aufsichtsratsvorsitzender:
Stadtrat Klaus Oesterling

Registergericht:
Amtsgericht
Frankfurt am Main
HRB 42452

Steuernummer:
047 24665110
UST-IdNr.:
DE187077253

Bankverbindung:
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE64 5005 0201 0200 2024 30
BIC: HELADEF1822

ÖPNV:
Konstablerwache
Hauptwache

Prof. Dr. Markus Friedrich (Universität Stuttgart) und Thomas Hachenberger (Geschäftsführer Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart) über die Möglichkeiten, der Verkehrswende nach der Corona-Pandemie durch steigende Fahrgastzahlen im öffentlichen Verkehr neuen Schwung zu verleihen.

Zuvor hatten die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen Ideen entwickelt, welche Lehren für den ÖPNV aus der Corona-Krise zu ziehen sind, wie eine optimale Fahrgastinformation und Anschlusssicherung aussieht, und ganz grundsätzlich, welche aktive und konstruktive Rolle Fahrgastbeiräte spielen können. Matthias Lieb, Vorsitzender des Fahrgastbeirates Baden-Württemberg stellte als Fazit der Tagung fest: „Eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen kann nur gelingen, wenn die Interessen der Fahrgäste umfassend berücksichtigt werden und die Fahrgäste frühzeitig in die Planungen einbezogen werden. Dazu müssen in allen Regionen und auf allen ÖPNV-Zuständigkeitsebenen entsprechende Fahrgastvertretungen eingerichtet werden. Dies ist auch eine Aufgabe für den Gesetzgeber“.

"Einen starken Schub verdankt das Netzwerk der Fahrgastbeiräte der mit der Corona-Pandemie einhergehenden Digitalisierung: Die Organisation von Online-Formaten erleichtert und intensiviert die Zusammenarbeit. Im zurückliegenden Jahr hat es bereits drei gut nachgefragte digitale Veranstaltungen gegeben. Auf der Stuttgarter Tagung konnte das Netzwerk seine Struktur weiter festigen: Mit klarer Mehrheit wurde die Einrichtung eines fünfköpfigen Organisationsteams beschlossen, das sich um die Weiterentwicklung des Netzwerks, die Organisation von Veranstaltungen und die Kontaktpflege zu neuen Beiräten und Medien kümmern wird.

Dem neuen Gremium gehören an:

- Konrad Braun, Webmaster von fahrgastbeiräte.de, ehemals Vorsitzender des Fahrgastbeirats Erfurt
- Ingrid Gottstein, Sprecherin des Fahrgastbeirats OstalbMobil, Aalen
- Matthias Lieb, Vorsitzender des Fahrgastbeirats Baden-Württemberg, Vorsitzender des VCD-Landesverbandes Baden-Württemberg
- Dr. Kristine Schaal, Fahrgastbeirat Frankfurt am Main, Vorsitzende des ProBahn-Regionalverbands Großraum Frankfurt am Main
- Harald Voß, Kundenbeirat der S-Bahn Berlin

Das bundesweite Netzwerk der Fahrgastbeiräte, das im Jahr 2015 in Frankfurt am Main gegründet wurde, legt den Schwerpunkt seiner Aktivitäten nicht auf die Außenwirkung, sondern auf die Unterstützung der einzelnen, ehrenamtlich tätigen Beiräte – also das Lernen voneinander und der Mehrwert, von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen zu profitieren.

Weitere Informationen über das Netzwerk bietet dessen Internetportal: www.fahrgastbeiräte.de.

Beigefügte Fotos:

Bild 1: Die Teilnehmenden der Bundesweiten Tagung der Fahrgastbeiräte am 9. Oktober im SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark, Stuttgart. In der ersten Reihe, Bildmitte: Elke Zimmer, MdL (Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg) neben Matthias Lieb (Vorsitzender des Fahrgastbeirats Baden-Württemberg). Foto: traffiQ Frankfurt am Main.

Bild 2: Das neu gewählte Organisationsteam des Bundesweiten Netzwerks der Fahrgastbeiräte mit Elke Zimmer, MdL (Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg). Von links: Matthias Lieb (Vorsitzender des Fahrgastbeirats Baden-Württemberg), Ingrid Gottstein (Sprecherin des Fahrgastbeirats OstalbMobil), Elke Zimmer, MdL, Konrad Braun (fahrgastbeiräte.de), Harald Voß (Kundenbeirat S-Bahn-Berlin) und Dr. Kristine Schaal (Fahrgastbeirat Frankfurt am Main). Foto: traffiQ Frankfurt am Main.